

Statistischer Bericht

A VI 7 – m05/08

└ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
Mai 2008

Statistischer Bericht
A VI 7 – m05/08
Herausgegeben im **Juni 2008**

Preis
pdf-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,– EUR
Excel-Version: 16,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Mai 2008	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2008 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Mai 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2008	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2004 bis 2008	11
6 Gemeldete Stellen und Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeits- marktpolitik im Land Brandenburg im Mai 2008 nach Arbeitsagenturen	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2008 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2008 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2008 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und -vermittlung, Stand Juni 2005

• **Arbeitslose**

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• **Arbeitslosenquote**

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

• **Arbeitsuchende**

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• **Erwerbsfähige Hilfebedürftige**

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts

ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• **Grundsicherung für Arbeitsuchende**

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• **Kurzarbeiter**

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebefähigten „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

• **Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts**

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Mai 2008

Merkmal	2008			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Mai	April	März	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	177 806	187 069	193 494	– 24 791	– 12,2
Frauen	85 827	89 379	91 131	– 13 065	– 13,2
Männer	91 979	97 690	102 362	– 11 719	– 11,3
Jugendliche unter 20 Jahren	2 279	2 456	2 732	– 728	– 24,2
Jüngere unter 25 Jahren	18 570	20 077	21 340	– 4 044	– 17,9
55 Jahre und älter	25 578	26 012	26 023	– 1 409	– 5,2
Ausländer	5 046	5 159	5 110	– 288	– 5,4
Arbeitslose insgesamt	177 806	187 069	193 494	– 24 791	– 12,2
Cottbus	44 390	46 849	48 720	– 6 580	– 12,9
Eberswalde	26 383	27 669	28 684	– 3 377	– 11,3
Frankfurt (Oder)	31 698	33 387	34 362	– 4 052	– 11,3
Neuruppin	39 500	41 315	43 186	– 4 912	– 11,1
Potsdam	35 835	37 849	38 542	– 5 870	– 14,1
Arbeitslose Frauen	85 827	89 379	91 131	– 13 065	– 13,2
Cottbus	22 694	23 758	24 321	– 3 549	– 13,5
Eberswalde	12 834	13 382	13 699	– 1 788	– 12,2
Frankfurt (Oder)	14 718	15 202	15 403	– 2 071	– 12,3
Neuruppin	19 402	20 058	20 677	– 2 390	– 11,0
Potsdam	16 179	16 979	17 031	– 3 267	– 16,8
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,2	13,9	14,3	– 1,8	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	14,7	15,4	15,9	– 1,9	x
Frauen	14,4	14,9	15,2	– 2,1	x
Männer	15,0	15,8	16,6	– 1,8	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,3	5,3	5,9	– 1,2	x
Jüngere unter 25 Jahren	12,5	13,0	13,8	– 2,2	x
Ausländer	33,0	32,6	32,3	– 0,7	x

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2008 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur —— Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	44 390	– 2 459	– 5,2	– 6 580	– 12,9
Eberswalde	26 383	– 1 286	– 4,6	– 3 377	– 11,3
Frankfurt (Oder)	31 698	– 1 689	– 5,1	– 4 052	– 11,3
Neuruppin	39 500	– 1 815	– 4,4	– 4 912	– 11,1
Potsdam	35 835	– 2 014	– 5,3	– 5 870	– 14,1
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	5 920	– 747	– 11,2	– 706	– 10,7
Cottbus	8 213	– 318	– 3,7	– 1 589	– 16,2
Frankfurt (Oder)	5 223	– 251	– 4,6	– 395	– 7,0
Potsdam	6 652	– 229	– 3,3	– 1 432	– 17,7
Landkreise					
Barnim	12 325	– 645	– 5,0	– 1 520	– 11,0
Dahme-Spreewald	7 951	– 388	– 4,7	– 1 316	– 14,2
Elbe-Elster	11 009	– 533	– 4,6	– 1 565	– 12,4
Havelland	9 915	– 452	– 4,4	– 683	– 6,4
Märkisch-Oderland	13 545	– 971	– 6,7	– 1 829	– 11,9
Oberhavel	13 761	– 463	– 3,3	– 1 324	– 8,8
Oberspreewald-Lausitz	11 866	– 761	– 6,0	– 1 652	– 12,2
Oder-Spree	12 930	– 467	– 3,5	– 1 828	– 12,4
Ostprignitz-Ruppin	9 053	– 429	– 4,5	– 1 632	– 15,3
Potsdam-Mittelmark	8 999	– 645	– 6,7	– 1 397	– 13,4
Prignitz	6 771	– 471	– 6,5	– 1 273	– 15,8
Spree-Neiße	10 147	– 573	– 5,3	– 1 469	– 12,6
Teltow-Fläming	9 468	– 279	– 2,9	– 1 324	– 12,3
Uckermark	14 058	– 641	– 4,4	– 1 857	– 11,7
Land Brandenburg	177 806	– 9 263	– 5,0	– 24 791	– 12,2

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Mai 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	April		März 2008	Veränderung zum	
				Vormonat	Vorjahres- monat
	2008	2007		Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt	177 806	202 597	187 069	– 5,0	– 12,2
Frauen	85 827	98 892	89 379	– 4,0	– 13,2
Männer	91 979	103 698	97 690	– 5,8	– 11,3
Jugendliche unter 20 Jahren	2 279	3 007	2 456	– 7,2	– 24,2
Jüngere unter 25 Jahren	18 570	22 614	20 077	– 7,5	– 17,9
55 Jahre und älter	25 578	26 987	26 012	– 1,7	– 5,2
Ausländer	5 046	5 334	5 159	– 2,2	– 5,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,2	15,0	13,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	14,7	16,6	15,4	x	x
Frauen	14,4	16,5	14,9	x	x
Männer	15,0	16,8	15,8	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,3	6,5	5,3	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	12,5	14,7	13,0	x	x
Ausländer	33,0	33,7	32,6	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt	44 390	50 970	46 849	– 5,2	– 12,9
Frauen	22 694	26 243	23 758	– 4,5	– 13,5
Männer	21 696	24 727	23 091	– 6,0	– 12,3
Jugendliche unter 20 Jahren	377	597	430	– 12,3	– 36,9
Jüngere unter 25 Jahren	4 186	5 374	4 485	– 6,7	– 22,1
55 Jahre und älter	7 100	7 478	7 228	– 1,8	– 5,1
Ausländer	961	1 114	1 003	– 4,2	– 13,7
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,7	17,7	16,3	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	17,5	19,7	18,1	x	x
Frauen	18,4	20,9	18,9	x	x
Männer	16,6	18,6	17,3	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	4,0	5,8	4,2	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	13,0	15,8	13,2	x	x
Ausländer	29,8	38,3	34,5	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt	26 383	29 760	27 669	– 4,6	– 11,3
Frauen	12 834	14 622	13 382	– 4,1	– 12,2
Männer	13 549	15 138	14 287	– 5,2	– 10,5
Jugendliche unter 20 Jahren	385	445	419	– 8,1	– 13,5
Jüngere unter 25 Jahren	2 947	3 277	3 144	– 6,3	– 10,1
55 Jahre und älter	3 771	4 003	3 859	– 2,3	– 5,8
Ausländer	574	619	563	2,0	– 7,3
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,0	18,1	16,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	17,7	20,0	18,6	x	x
Frauen	17,4	19,9	18,2	x	x
Männer	17,9	20,0	18,9	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	7,2	7,6	7,2	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	16,1	17,5	16,8	x	x
Ausländer	40,4	46,0	41,9	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Mai 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	April		März 2008	Veränderung zum	
				Vormonat	Vorjahres- monat
	2008	2007		Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt	31 698	35 750	33 387	– 5,1	– 11,3
Frauen	14 718	16 789	15 202	– 3,2	– 12,3
Männer	16 980	18 961	18 185	– 6,6	– 10,4
Jugendliche unter 20 Jahren	449	625	481	– 6,7	– 28,2
Jüngere unter 25 Jahren	3 468	4 231	3 782	– 8,3	– 18,0
55 Jahre und älter	4 273	4 367	4 306	– 0,8	– 2,2
Ausländer	1 273	1 083	1 273	–	17,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,5	15,1	14,1	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	14,9	16,7	15,6	x	x
Frauen	14,0	15,8	14,3	x	x
Männer	15,8	17,5	16,8	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,8	7,7	5,9	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	13,0	15,7	14,0	x	x
Ausländer	51,1	40,6	47,7	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt	39 500	44 412	41 315	– 4,4	– 11,1
Frauen	19 402	21 792	20 058	– 3,3	– 11,0
Männer	20 098	22 613	21 257	– 10,7	– 11,1
Jugendliche unter 20 Jahren	569	697	600	– 5,2	– 18,4
Jüngere unter 25 Jahren	4 081	5 149	4 437	– 8,0	– 20,7
55 Jahre und älter	5 690	5 871	5 781	– 1,6	– 3,1
Ausländer	687	753	721	– 4,7	– 8,8
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,6	15,4	14,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	15,1	17,0	15,9	x	x
Frauen	15,1	17,0	15,7	x	x
Männer	15,1	17,1	16,0	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	6,0	6,9	5,9	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	13,0	15,7	13,5	x	x
Ausländer	27,9	32,1	30,7	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt	35 835	41 705	37 849	– 5,3	– 14,1
Frauen	16 179	19 446	16 979	– 4,7	– 16,8
Männer	19 656	22 259	20 870	– 5,8	– 11,7
Jugendliche unter 20 Jahren	499	643	526	– 5,1	– 22,4
Jüngere unter 25 Jahren	3 888	4 583	4 229	– 8,1	– 15,2
55 Jahre und älter	4 744	5 268	4 838	– 1,9	– 9,9
Ausländer	1 551	1 765	1 599	– 3,0	– 12,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	9,6	11,2	10,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	10,7	12,5	11,3	x	x
Frauen	9,7	11,8	10,3	x	x
Männer	11,7	13,2	12,4	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	4,5	5,3	4,3	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	9,6	11,0	10,1	x	x
Ausländer	27,2	26,9	24,3	x	x

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2008

Merkmal —— Arbeitsagentur	März 2008	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	5 922	6	0,1
Männer	5 409	– 102	– 1,9
Frauen	513	108	26,7
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	1 635	4	0,2
über 25 bis 50 %	1 586	– 84	– 5,0
über 50 bis 75 %	1 262	232	22,5
über 75 bis 100 %	1 439	– 146	– 9,2
Kurzarbeiter insgesamt	5 922	6	0,1
Cottbus	1 474	666	82,4
Eberswalde	865	180	26,3
Frankfurt (Oder)	1 132	178	18,7
Neuruppin	1 530	– 324	– 17,5
Potsdam	921	– 694	– 43,0
Männer	5 409	– 102	– 1,9
Cottbus	1 368	616	81,9
Eberswalde	813	177	27,8
Frankfurt (Oder)	1 030	135	15,1
Neuruppin	1 308	– 385	– 22,7
Potsdam	890	– 645	– 42,0
Frauen	513	108	26,7
Cottbus	106	50	89,3
Eberswalde	52	3	6,1
Frankfurt (Oder)	102	43	72,9
Neuruppin	222	61	37,9
Potsdam	31	– 49	– 61,3
Betriebe mit Kurzarbeitern	•	•	•

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2004 bis 2008

Merkmal Arbeitsagentur	März				
	2008	2007	2006	2005	2004
Kurzarbeiter insgesamt	5 922	5 916	2 954	5 929	7 526
Männer	5 409	5 511	2 241	4 500	6 036
Frauen	513	405	713	1 429	1 490
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	1 635	1 631	702	1 689	1 337
über 25 bis 50 %	1 586	1 670	973	1 627	2 146
über 50 bis 75 %	1 262	1 030	612	1 102	1 232
über 75 bis 100 %	1 439	1 585	667	1 511	2 811
Kurzarbeiter insgesamt	5 922	5 916	2 954	5 929	7 526
Cottbus	1 474	808	620	1 378	2 302
Eberswalde	865	685	428	820	838
Frankfurt (Oder)	1 132	954	421	1 103	970
Neuruppin	1 530	1 854	827	1 638	2 334
Potsdam	921	1 615	658	990	1 082
Männer	5 409	5 511	2 241	4 500	6 036
Cottbus	1 368	752	455	1 072	1 771
Eberswalde	813	636	308	634	706
Frankfurt (Oder)	1 030	895	320	772	836
Neuruppin	1 308	1 693	674	1 225	1 785
Potsdam	890	1 535	484	797	938
Frauen	513	405	713	1 429	1 490
Cottbus	106	56	165	306	531
Eberswalde	52	49	120	186	132
Frankfurt (Oder)	102	59	101	331	134
Neuruppin	222	161	153	413	549
Potsdam	31	80	174	193	144
Betriebe mit Kurzarbeitern	•	838	434	683	734

**6 Gemeldete Stellen und Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver
Arbeitsmarktpolitik¹ im Land Brandenburg im Mai 2008 nach Arbeitsagenturen**

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	8 857	1 647	785	1 461	1 566	3 398
Zugang seit Jahresbeginn	36 953	7 689	3 300	5 836	6 519	13 609
Bestand am Monatsende	13 791	2 095	1 376	1 469	2 044	6 807
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	5 099	1 250	596	649	922	1 682
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungs- maßnahmen	2 331	503	91	964	183	590
Beschäftigte in Strukturanpassungs- maßnahmen	77	53	5	4	–	15

¹ vorläufige Werte

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2008 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	unter 20 Jahre	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen		
	ins- gesamt	Frauen	Männer						ins- gesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	5 920	2 667	3 253	250	66	591	755	15,3	17,1	15,8	18,3
Cottbus	8 213	3 974	4 239	402	94	966	1 204	14,8	16,5	16,0	17,1
Frankfurt (Oder)	5 223	2 317	2 906	268	59	530	646	15,6	17,4	15,3	19,4
Potsdam	6 652	2 822	3 830	608	93	720	751	8,3	9,2	7,6	10,9
Landkreise											
Barnim	12 325	5 635	6 690	367	193	1 457	1 756	13,0	14,5	13,2	15,7
Dahme-Spreewald	7 951	3 794	4 157	281	86	826	1 106	9,4	10,4	10,1	10,8
Elbe-Elster	11 009	5 917	5 092	135	92	963	1 594	17,7	19,8	22,4	17,4
Havelland	9 915	4 818	5 097	213	160	942	1 397	12,1	13,5	13,3	13,6
Märkisch-Oderland	13 545	6 203	7 342	269	169	1 365	1 766	13,2	14,7	13,5	15,8
Oberhavel	13 761	6 562	7 199	293	176	1 506	2 136	12,8	14,1	13,6	14,7
Oberspreewald-Lausitz	11 866	6 134	5 732	189	95	1 022	2 085	17,7	19,8	21,4	18,3
Oder-Spree	12 930	6 198	6 732	736	221	1 573	1 861	13,0	14,3	13,9	14,7
Ostprignitz-Ruppin	9 053	4 432	4 621	110	138	1 034	1 165	16,1	17,6	17,7	17,6
Potsdam-Mittelmark	8 999	4 023	4 976	215	130	1 017	1 402	8,3	9,2	8,3	10,1
Prignitz	6 771	3 590	3 181	71	95	599	992	15,3	17,1	18,8	15,4
Spree-Neiße	10 147	5 154	4 993	173	61	877	1 741	14,4	15,9	16,5	15,4
Teltow-Fläming	9 468	4 388	5 080	259	159	1 092	1 206	10,7	12,0	11,4	12,5
Uckermark	14 058	7 199	6 859	207	192	1 490	2 015	20,0	21,9	23,1	20,7
Land Brandenburg	177 806	85 827	91 979	5 046	2 279	18 570	25 578	13,2	14,7	14,4	15,0

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2008 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	5 920	1 375	698	677	4 545	1 969	2 576
Cottbus	8 213	2 210	1 164	1 046	6 003	2 810	3 193
Frankfurt (Oder)	5 223	1 165	524	641	4 058	1 793	2 265
Potsdam	6 652	1 791	803	988	4 861	2 019	2 842
Landkreise							
Barnim	12 325	3 352	1 646	1 706	8 973	3 989	4 984
Dahme-Spreewald	7 951	2 756	1 426	1 330	5 195	2 368	2 827
Elbe-Elster	11 009	3 735	2 313	1 422	7 274	3 604	3 670
Havelland	9 915	3 290	1 703	1 587	6 625	3 115	3 510
Märkisch-Oderland	13 545	3 857	1 892	1 965	9 688	4 311	5 377
Oberhavel	13 761	4 280	2 219	2 061	9 481	4 343	5 138
Oberspreewald-Lausitz	11 866	3 853	2 310	1 543	8 013	3 824	4 189
Oder-Spree	12 930	3 860	2 018	1 842	9 070	4 180	4 890
Ostprignitz-Ruppin	9 053	2 477	1 319	1 158	6 576	3 113	3 463
Potsdam-Mittelmark	8 999	2 961	1 418	1 543	6 038	2 605	3 433
Prignitz	6 771	1 994	1 186	808	4 777	2 404	2 373
Spree-Neiße	10 147	3 998	2 163	1 835	6 149	2 991	3 158
Teltow-Fläming	9 468	2 927	1 420	1 507	6 541	2 968	3 573
Uckermark	14 058	3 538	1 980	1 558	10 520	5 219	5 301
Land Brandenburg	177 806	53 419	28 202	25 217	124 387	57 625	66 762

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2008 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	225 605	– 50 793	– 18,4	90 965	134 640	4,1	4,6
Bayern	270 161	– 77 671	– 22,3	115 656	154 505	4,1	4,7
Berlin	238 034	– 30 623	– 11,4	43 285	194 749	14,1	16,5
Brandenburg	177 806	– 24 791	– 12,2	53 419	124 387	13,2	14,7
Bremen	37 257	– 4 352	– 10,5	6 345	30 912	11,6	12,7
Hamburg	73 512	– 9 513	– 11,5	17 920	55 592	8,2	9,5
Hessen	204 421	– 34 564	– 14,5	58 117	146 304	6,6	7,5
Mecklenburg-Vorpommern	125 060	– 22 282	– 15,1	34 056	91 004	14,3	15,6
Niedersachsen	303 373	– 48 690	– 13,8	86 278	217 095	7,7	8,5
Nordrhein-Westfalen	767 050	– 100 005	– 11,5	192 507	574 543	8,6	9,5
Rheinland-Pfalz	114 502	– 18 872	– 14,1	41 012	73 490	5,5	6,2
Saarland	37 179	– 5 642	– 13,2	9 567	27 612	7,3	8,0
Sachsen	284 503	– 41 796	– 12,8	90 486	194 017	13,1	14,6
Sachsen-Anhalt	181 008	– 22 534	– 11,1	49 652	131 356	14,5	15,9
Schleswig-Holstein	106 832	– 13 508	– 11,2	30 619	76 213	7,5	8,6
Thüringen	136 976	– 23 343	– 14,6	48 054	88 922	11,4	12,6
Bundesrepublik Deutschland	3 283 279	– 528 979	– 13,9	967 938	2 315 341	7,8	8,8
Bundesgebiet Ost	1 143 387	– 165 369	– 12,6	318 952	824 435	13,4	15,0
Bundesgebiet West	2 139 892	– 363 610	– 14,5	648 986	1 490 906	6,4	7,2

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und

Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355 4868-227
Fax 0355 4868-144
undine.neumann@statistik-bbb.de